

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge
Herausgeber: Bioforum Schweiz
Band: 61 (2006)
Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



VSBLO-Pioniere im «Victoria» am runden Tisch

Es waren die Richtlinien, welche die Schweizer Pionierorganisationen geeint und die Vereinigung schweizerischer biologischer Landbau-Organisationen VSBLO/Bio Suisse erst möglich gemacht haben. Während die Bio Suisse am 18. August 2006 auf dem Berner Bundesplatz mit Bio-Power ihren 25. Geburtstag feiern wird, analysieren die Gründerväter Hartmut Vogtmann, Michael Rist, Otto Schmid, Peter Lendi und Werner Scheidegger auf Einladung von kultur und politik vorab 30 Jahre nach ihrer ersten Sitzung die historische Dimension damaliger Taten. Sie leiten daraus auch Visionen, Strategien und die Chance neuer Allianzen für den Weg aus der aktuellen Blockade der Bio Suisse ab. Heute würden die Richtlinien nämlich spalten statt einen, war sich die illustre Runde einig. **Den Versuch eines Protokolls finden Sie ab Seite 21.**

Genuss und Gesundheit im Gespräch

Für den fahndenden Feinschmecker Hans-Ulrich Grimm ist es unter anderem höchste Zeit, dass unser Geschmackssinn als Kontrollinstanz wieder seine ursprüngliche Bedeutung bekommt: «Denn Geschmack und auch Geruch vermitteln Signale über die Qualität des Futters – bei Menschen und Tieren. Die Sinne sollten wir schulen – damit wir von der Lebensmittelindustrie nicht länger an der Nase herumgeführt werden.» Grimms Amuse-Bouches zum 6. Biogipfel des Bioforums Schweiz in Zofingen dienten nicht nur Sparringpartnerin Corinna Roik von Nestlé als Sprungbrett für den Versuch einer Gegendarstellung, sondern gaben auch Biomilchmann Pius Biedermann und Bio Suisse-Funktionär Max Eichenberger gute Gelegenheit, die Vorzüge neuer Technologien in der Bioverarbeitung und der Knospehaltung daran festzumachen. k+p erweitert die Berichterstattung zum Biogipfel «Wie gesund kann Nahrung sein? Lebensmittel zwischen Gift und Heilsversprechen» vom 24. Juni zudem mit einer philosophischen Plauderei zum Thema Ernährung und dem Essen von Suppen. **Lesen Sie selbst. Von Seite 5 bis Seite 16.**

Bauernaufstand

Über 130 der 553 GenossenschafterInnen der Biofarm wollen an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. August 2006 den amtierenden Vorstand abwählen. **Seiten 2 und 3**

Gottlob

Wenn Gott reich wäre, würden wir ihn verklagen, behauptet Paul Dominik Hasler in seinem neusten Essay für k+p. Seine Anklagepunkte finden Sie auf **Seite 2**

Lein und Landschaft

Schweizer BiofachhändlerInnen schnupperten bei Thomas Baumann in Suhr Bio-landluft. Sie lernten dort neben der Landschaftspflege auch jenen blauen Lein kennen, der bald schon als exklusives Schweizer Biofarm-Leinöl in ihre Läden kommen soll. **Seite 12**

Bioregionen

Vorstand und Geschäftsleitung der Bio Suisse wollen die Arbeitsgruppe Bio Regio Plus auflösen und deren Konzepte auf Eis legen. **Seite 17**

Der Engerling

Der Bauer und Philosoph Ernst Därendinger ist am 17. Mai im Alter von 86 Jahren gestorben. Worte gegen das Vergessen von Werner Wüthrich. **Seite 19**

BV Bio Suisse 2031

Welche Bilanz zieht ein Bio-Grossätti (95) im Jahr 2031, also 25 Jahre nach dem 25. Geburtstag der Bio Suisse? Was wird er dann seinen Urenkeln von früher erzählen können? k+p wagt den Blick in die Vergangenheit der Zukunft. **Seite 26**